

Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.

Abonnement-Preise:

Tägliche Ausgabe 12 Cts. per Woche.
Sonntagsausgabe 5 Cts. per Number.
Beide zusammen 15 Cts. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 23. August 1882.

Das Oberbundesgericht.

Auch die Ver. Staaten Anwaltkammer hat sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß im Interesse schneller Geschäftserledigung die Reorganisation unseres Oberbundesgerichts dringend geboten sei, ist jedoch in Bezug auf die Art und Weise der Umgestaltung ebenfalls getheilter Ansicht.

Die genannte Kammer hatte ein aus neun Anwälten bestehendes Comitee mit der Untersuchung der Angelegenheit und desselbiger Beurtheilung beauftragt.

Der von fünf Mitgliedern unterzeichnete Majoritätsbericht empfiehlt die Errichtung eines selbstständigen Appellationsgerichts in jedem der neun Bundesbezirke in der Weise, daß die Entscheidungen dieser Gerichte in allen Rechts-Angelegenheiten, deren Objekt nicht mehr als \$10,000 beträgt, endgültig sein sollen.

Die aus vier Mitgliedern des Comitee bestehende Minorität empfiehlt, das gegenwärtige Oberbundesgericht zu verstärken,

in zwei oder drei Senate abzuheben und diese die Erledigung der Rechts-

geschäfte selbstständig zu übertragen.

Frage, welche die Auslegung der Bun-

desverfassung, internationale Verträge

und ähnliche in dem zu erlassenden Ge-

setze selbst bestimmt vorzuhaltende Ange-

legenheiten betreffen, sollen der Ver-

handlung vor dem Plenum des Ober-

bundesgerichts vorbehalten werden.

Dem Vorschlage der Minorität steht die Bestimmung der Konstitution entgegen, daß für die Ver. Staaten ein Ge-

richt die oberste Instanz bilden sollte,

und ob es gelingen wird, eine Form zu

finden, welche eine wirksame Arbeits-

theilung innerhalb dieses einen Ge-

richts gestattet und trotzdem alle Ent-

scheidungen als von dem einen Ge-

richt ausgehend erscheinen läßt, dürfte

sehr fraglich sein. Für die Empfehlung des Majoritätsberichts spricht

der Vorgang im Staate Illinois, welcher bestätigt, daß in Folge der dort seit

sechs Jahren bestehenden Einrichtung

vieler Rechtsfachken nicht mehr an das

oberste Gericht des Staates aus dem

Grunde gelangen, weil sich die Parteien

bei dem Entschiede des Mittel-Instanz-

beratigen. Durch Fixierung der Summe, welche das Oberbundesgericht kom-

petent machen soll, auf \$10,000 dürfte

eine ungerechtfertigte Vorzugsstellung der reichen Leute und Corporationen herbeigeschafft werden.

Californiens Weinbau.

Das derzeitige Areal sämmlischer Weinfelder Californiens umfaßt ca. 80,000 Acres, was zum Durchschnittsbeitrag von 800 Rebstöcken per Acre gerechnet, im Ganzen 64 Millionen Rebstöcke ergiebt, wovon, nach Abzug der noch nicht tragbaren 25 Millionen und durch die Rebabschläge geschädigten fünf Millionen, etwa 34 Millionen gute Ernterestulpe ergeben. Die Hälfte davon gehört der Kategorie der sogenannten Missionssorte (von den spanischen Missionären im vorigen Jahrhundert aus ihrer Heimat eingeführt) an, die übrigen werden als sogenannte europäische oder auswärtige (foreign varieties) klassifiziert. Diese Sorten tragen alle reichlich, und ihr Durchschnittsbeigabe wird auf 7 Pfund per Hektar, gleich 119,000 Tonnen für die Gesamtrente angenommen. Die alte Missionssorte wird allerdings immer mehr von den leistungsfähigeren edleren Sorten verdrängt, obwohl in Los Angeles County erst neuerdings ein großer Weinberg, und zwar der größte Californiens (1300 Acres) vorzugsweise mit Missionssorten bepflanzt worden ist. Um die Anlagen gegen die Rebabschläge sicher zu stellen, werden die fremden Sorten zunächst entweder auf wilden heimischen Säften, besonders der dem Mittelmeeren entstammenden *Vitis Riparia* und *Aest. valis*, die sich als phylloxera gefestigt gezeigt haben, oder auf Wildreben angepflanzt.

Die ältere Missionssorte wird allerdings immer mehr von den leistungsfähigeren edleren Sorten verdrängt, obwohl in Los Angeles County erst neuerdings ein großer Weinberg, und zwar der größte Californiens (1300 Acres) vorzugsweise mit Missionssorten bepflanzt worden ist. Um die Anlagen gegen die Rebabschläge sicher zu stellen, werden die fremden Sorten zunächst entweder auf wilden heimischen Säften, besonders der dem Mittelmeeren entstammenden *Vitis Riparia* und *Aest. valis*, die sich als phylloxera gefestigt gezeigt haben, oder auf Wildreben angepflanzt.

Wiederum ist dierente in Großbritannien so schlecht ausgesfallen, daß England den größten Theil seines Bedarfs aus Brotsorten auslandseitig zu decken haben wird, und da wegen des bevorstehenden ägyptischen Krieges der Orient für die Lieferung nicht in Frage kommt, Russland und Ungarn aber keine bedeutenden Getreideüberschüsse haben, so wird die Einfuhr überwiegend aus den Ver. Staaten kommen. Letztere werden, wenn nicht alle Berichte trügerisch sind, ein großes Quantum von Weizen, Mais und frischen Getreideabgaben haben, als noch je zuvor, und diefolg davon ist, daß der englische Farmer für die Geringfügigkeit seiner Ernte nicht einmal hohe Preise entschädigt wird. Im Gegenthile zeigt der Markt von Mark Lane eine beständig finnende Tendenz.

In einem solchen Falle von vorübergehendem Unglück machen zu wollen und auf die Zukunft zu vertrauen, wäre geradezu töricht. Die Thatsache ist längst erwiesen, daß der Bodenwert in England, trotz der beständig zunehmenden Bevölkerung, stark gesunken ist und noch immer fällt, daß die Bäckereien, obwohl wiederholter heruntergelegt, noch immer viel zu hoch sind, und der Anbau von Kornreisnahrung, selbst bei guten Erträgen, durchaus unlöslich ist. Nur wenn in den "Cornflakes" Englands die Ernte schlecht, auf der Insel allein aber gut ausfallen würde, könnte dann einem Profit für den britischen Landwirt die Reise, und ein solcher Fall ist nahezu un-

denkbare.

zwanzig Jahre nach Innern mit Breitern vernagelt, mit Biechplatten festlich verschlossen und nach Außen hin zugemauert werden sollten. Nur die Kinder sollte universell bleiben und einem anständigen Ehepaar zur Wohnung dienen, das die vermögenden Fenster gegen alle feindlichen Angriffe zu schützen haben sollte.

Im Probalgericht wurde dieses Testamente zugelassen, aber später vor dem Bielefelder angefochten. Nicht weniger als acht Rechtsgelehrte erschienen im Gerichte, und diejenigen, welche das Testament verteidigten, führten Pope's Ausspruch an, daß ein Testator ganz nach Belieben "ein College oder eine Kapelle" bedenken könne. Der Richter entschied aber, daß in diesem Falle weder ein College noch eine Kapelle bestehen werden können, und verfügte die Nennung des unbeküngten Hauses. Diese Zweifel widerholte sich als "Præcavens" auch in amerikanischen Gerichten noch manchmal eine Rolle spielen.

Stratische Sparkasse.

Im oberösterreichischen Industriebezirk kommt es ungemein häufig vor, daß Grubenleute zu Hawie Dynamitpatronen trocken oder Pulverpatronen herstellen und dadurch entzündliche Unglücksfälle anrichten. Da sie nun aus den Gruben kein Explosivstoff mitnehmen können, wie sie in Bexy derselben gelangen, röhren sie sich die Frage auf, ob sie dies verhindern werden können.

Die genannte Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welcher eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch lebt, soll er mein Nachfolger sein." Heutzutage bewohnen die Koresch als Nomaden die unmittelbare Umgebung von Mecca. Dieser Stamm ist in zwei Unter-Abteilungen oder Subtribus getheilt, zu denen einer, den Abadeth, seit Jahrhunderten die herrschende Familie zählt. Die Abadeth haben ihre Abstammung direkt bis auf Ali, den vierten Kalifhen, und durch des letzteren Sohn, Fatimah, direkt bis auf Mohammed zurück. Diese Familie des Groß-Cherif ist in ganz Arabien für ein nicht angefochtene Dogma, und eine Vorstellung, welche eventuell ein arabischer Kaliph an Stelle des osmanischen hervorgehehen kann. Diese Familie gehörte zu der Tribus der Koresch, welche Mohammed selbst als seine Enkel bezeichnet hat, indem er ausdrücklich erklärt: "So lange noch ein Mann aus dem Stamm der Koresch